

NATUR LUFT

Homöopathische Zeckenprophylaxe

Schulmedizinisch kann man sich gegen die FSME impfen lassen, doch gegen die Borreliose gibt es in der Schulmedizin keine Impfung.

Als **Alternative zur FSME-Impfung** gibt es sowohl für die FSME wie auch für die Borreliose die Möglichkeit einer homöopathischen Zeckenprophylaxe. Hierfür werden die beiden homöopathischen Nosoden „FSME Vacc.“ (für Kinder „FSME-Immun Junior Vacc.“) und „Borreliä“ verwendet. Die Mittel werden im Frühling jeweils mit einer Doppelgabe in einem Abstand von zwei Wochen verabreicht. Erfahrungsgemäss schützt die Prophylaxe mindestens 6 Monate lang.

Die Globuli werden wie folgt eingenommen:

Zwei bis drei Globuli FSME einnehmen, fünf Minuten warten und noch einmal Zwei bis drei Globuli einnehmen. Vorher und danach nichts essen und trinken (Wasser ist möglich). Eine Woche später das selbe mit den Globuli Borreliä wiederholen.

Die homöopathische Prophylaxe sollte nur **bei guter Gesundheit** und frei von akuten Krankheiten (auch im Umfeld) erfolgen.

Es gibt keine Prophylaxe vor ansteckenden Krankheiten, die für alle Menschen gleichermassen eine hundertprozentige Sicherheit gewährt, da immer auch die **Stärke des Immunsystems** des einzelnen Menschen eine wichtige Rolle spielt. Eine gesunde Lebensweise ist die Basis für eine gute Abwehr gegen alle Arten von Krankheiten. Die homöopathische Prophylaxe kann nur soweit die Abwehr des Körpers anregen, als das der Körper gesunde Reaktionsfähigkeiten besitzt.

Quelle: Homöopathische Ratgeber, Ravi Roy, Carola Lage-Roy „Reisen“